

## Smart City

## Innovation macht Städte besser planbar

Siemens City Performance Tool digitalisiert Stadtdaten und berechnet die richtigen Maßnahmen.

Steigendes Bevölkerungswachstum und Klimawandel stellen Städte heute vor wachsende Herausforderungen. Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit stehen dabei ebenso im Fokus, wie smarte Technologien und vernetzte Systeme. Mit dem City Performance Tool (CyPT) hat Siemens ein System entwickelt, das es Entscheidern in Stadtverwaltungen ermöglicht, die zielführendsten Technologien für Stadtentwicklungsprojekte auszuwählen. Das System identifiziert auf Knopfdruck Maßnahmen, die den maximalen ökologischen und ökonomischen Nutzen für Städte bringen.

**Erste Pilotstadt** Wien entschied sich im Jahr 2013 dafür, gemeinsam mit Siemens ein

Pilotprojekt mit dem CyPT zu starten. Wien war weltweit die erste Pilotstadt, in der das Tool angewendet wurde, und damit Impulsgeber für die weitere Entwicklung der Software. Die Herausforderung war es dabei, bereits vorhandene Daten aller städtischen Abteilungen von Klima, Verkehr, Energie, Gebäuden bis hin zu allgemeinen Statistiken zusammenzuführen. Insgesamt wurden 350 Datenpunkte akkumuliert, digitalisiert und analysiert. Die intelligente Zusammenfassung der vorhandenen Daten passiert dabei in einer bisher nicht dagewesenen Geschwindigkeit – quasi auf Knopfdruck – quer über alle Bereiche der Stadt.

**Intelligente Stadtsteuerung** „Innovative Lösungen für alle Fragen des Stadtmanagements sind gefragt, wenn wir weiterhin zu den lebenswertesten Städten der Welt zählen wollen. Mit dem City Performance Tool hat Wien wieder einmal gezeigt, dass viel Innovationskraft in dieser Stadt, seinen Menschen und Unternehmen steckt. Ich danke den hellen Köpfen bei Siemens und aus dem Team des Stadt Wien-Konzerns für die Entwicklung dieses smarten Werkzeugs zur intelligenten Stadtsteuerung“, so Wiens



**Für nachhaltige Stadtentwicklung:** Siemens Österreich GDir. Wolfgang Hesoun mit Renate Brauner, Bürgermeister Michael Häupl und Pedro Miranda

Bürgermeister Michael Häupl. „Wien war für uns maßgeblicher Impulsgeber für die Entwicklung dieser Software. Nur so ist es uns gelungen auch die Komplexität der Zusam-

menhänge der nachhaltigen Entwicklung von Städten zu erfassen und zu verwerten. Die größte Herausforderung bestand sicherlich darin bereits vorhandene Daten aller

städtischen Abteilungen - von Klima, Verkehr, Energie, Gebäuden - zusammenzuführen. Die Vorreiterrolle Wiens als Pilotprojekt hat bereits weltweit Städte zu Nachfolgepro-

jekten angeregt: Mittlerweile betreut Siemens rund 20 Städte mit dem Tool, Tendenz steigend“, sagt Wolfgang Hesoun, Generaldirektor von Siemens Österreich.